

Skihaserlball des Skiclubs:

Bei Après-Ski-Stimmung Tanzbein geschwungen

Weihnachtsmann mit Engel und Herde Rentiere wird prämiert – Orden für Skiclub-Bosse

Von Maria Rauscher

Au. Auf die Piste der anderen Art wagte sich der Skiclub am Samstagabend bei seinem „Skihaserlball“. Anstatt der Skier wurde im Mally-Saal das Tanzbein geschwungen. Die Stimmung im vollbesetzten Saal war von Beginn an sehr gut und die Showband „Hot Pants“ sorgte mit ihrer abwechslungsreichen Musik für eine stets volle Tanzfläche. Gespannt warteten die Besucher auf den Auftritt der Narrhalla und die Maskenprämierung.

Das Prinzenpaar Michaela III. und Prinz Karl-Heinz I. betonte in



Nicht leer ausgehen durfte bei der Ordensverleihung natürlich Skiclub-Vorsitzender Michael Roggenbuck.

09.02.10

seiner Begrüßung, dass die Narren und die Skifahrer besonders eines verbindet: „Das sehnsüchtige Warten auf den Winter und den damit verbundenen Start in die jeweilige Saison.“ Doch statt in die Alpen wurde das Publikum von der Narrhalla, getreu ihrem diesjährigen Motto „Traumschiff“, in die Südsee

entführt und statt Schnee gab es Sommer und Sonne satt.

Nach einem gemeinsamen „Seemannslied“ der Narrhalla-Elfer folgten der fetzige und mitreißende Gardemarsch und der sinnliche Prinzenwalzer. Zur Erfrischung und Erholung von den vielen Tanzrunden, bei denen die Band ihr viel-

fältiges Repertoire zum Besten gab, konnte man im „Baradies“ den richtigen „Einkehrschwung“ üben. Es folgte die Ordensverleihung, bei der vor allem die Vorstandschaft des Skiclubs, aber auch Ex-Prinzenpaare und andere Faschingsfreunde geehrt wurden.

Besonders ins Auge stachen die vielen, sehr kreativen und detailverliebten Kostüme der Ballbesucher. Im Mally-Saal tummelten sich Piraten, Clowns, echte „Schlafmützen“, wirkliche „Skihaserl“ und „Bierflaschen“. Bei dieser großen Auswahl fiel es der Jury, bestehend aus dem Prinzenpaar und den Vorständen des Skiclubs, nicht leicht, die drei besten Kostüme zur Prämierung herauszusuchen, weil eigentlich alle einen Preis verdient gehabt hätten.

Um sämtliche Verkleidungen noch einmal genauer betrachten zu können, fand eine Polonaise durch den ganzen Saal statt. Dann musste ein Urteil gefällt werden. Zweimal wurde der zweite Platz vergeben. Eine ganze Gruppe „Schwimmer“, deren Kostüme liebevoll mit Quietschentchen und Schwimmflügeln sowie Wasserbällen verziert waren, und der Weihnachtsmann mit seinem Engel und einer ganzen Herde Rentiere gewannen je eine Flasche Sekt. Die Falsche Ramazotti für den ersten Platz erhielten drei Rotkäppchen mit je einem Wolf. Mit der Show der Narrhalla ging die Veranstaltung fulminant zu Ende.